



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

LVII. Kurfürst Friedrich weiset den Rath zu Müncheberg mit der Urbede an
Johann Havelberg, Altaristen im Schlosse zu Cöln an der Spree, am 5.
Oktober 1466.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

daran thut In vns czu dancke vnd wollen das gerne gen uch erkennen. Mit vnrem usgedrugten In-
gefigel verfigelt vnd geben czu Spandow. am dinstag nach Jubilate XLVIII.

Nach dem Churm. Lehn-Gepialbuche XX, 184.

LVI. Kurfürst Friedrich verpfändet 9 Schock aus der Urbede in Müncheberg an einen Altaristen
zu Cöln an der Spree, am 1. Mai 1466.

Mein gnediger herre Margraue fridrich, kurfürst, hat dem Werdigen eren Johan
heinricks von havelberge, Altaristen des Altars, das In die ere der heiligen dreier konnige,
sunt Anthonius vnd sunt barbaren gewyet ist, In der dhumkerken up dem State to Colen ge-
legen, vnd synen nakomen Altaristen des selbten lehens newen schogk groschen merckficher werung
Jerlichen vf sanct Walburgen tag In der Orbede zu Monchberg gefallen, zu rechtem widder-
kouffe vor hundert vnd achtzig güte Rinischen gulden verkoufft vnd sich vnd syner herschafft den
widerkauff daran behalden, Also wen sie fulche newn schogk Rente widder abekouffen wollen, so
sollen sie die vff Martini zü vor vff sagen vnd dar Nach vff sunt walburgen tag fulche hundert vnd
achtzig Rinische gulden widdergeben vnd bezalen mit den Renten, die denn betagt sein. So das
gescheen ist, so soll fulcher widerkauff gen der bezalunge mit sampt dem briue darüber geben
Crafftloz vnd machtloz sin. Datum zu Colen an der Sprew, an sant Walburgen tage
Anno etc. LXVI.

Nach dem Churm. Lehn-Gepialbuche XXII, 257.

LVII. Kurfürst Friedrich weist den Rath zu Müncheberg mit der Urbede an Johann Havel-
berg, Altaristen im Schlosse zu Cöln an der Spree, am 5. October 1466.

Wir Fridrich, vonn gots gnadenn Margraue zu Brannndenburg, kurfürst etc.
Embieten vnnfern liben getrewenn Burgermeistern vnnnd Ratmannen vnnfer Stadt Monchberg vn-
fern grus. Libenn getrewenn, wir haben dem wirdigen vnd andechtigenn vnnferm Secretarienn
vnd liebenn getrewenn her Johans havelberg, altaristen des altars, das In der Ere der hei-
ligen dreier konnige, sant Anthonien vnd sandt barbaren geweyhet ist, Inn vnnfer thumkirchenn vff
vnnferm Slos zu Coln gelegen, vnd sinen nachkomen altaristenn desselbenn lehenns, IX schock
groschenn merckficher werung, Inn vnnfer orbete alle Jar vff Walpurgis von uch vffzuehbenn,
versetzt vnnnd nach vffweisung vnnfers brieffs In doruber gegebenn zu eynem rechten widerkauff
verkaufft; dorumb begeren, heyszen vnd beuelhenn wir uch mit difem brieff, das Ir den obge-

nannten herrn Joh ann vnd sinen nachkomen altaristen des ergedachten altares, wer es, das er mit tode abginge, alle Jare vff sannd Walpurgen tag IX schock groschenn landzwerung vff vnser orbete, die Ir vns denn zugeben verpflcht sey, von sünt vngeweygert vnd an alles verzyhenn gebet, vfrichtet vnd bezallet vnd alweg gegen der bezalung Irenn quitbrief vonn In nemet, so lanng, biz das wir vnd vnser herhschafft solich IX schock groschen Jerlichs zynnffz vonn In wieder abkauffenn vnd ablofen werden, das ouch nicht anders haldet, das ist so vnser gannczē meynung, vnd so oft Ir In solich Jerlich Zynnffz Reichet vnd Ir quitannczen nach obgerurter weyffz gegen der bezalung also von In nemet, So dick sagenn wir uch deren bezalung der genannten IX schock Jerlicher orbete mit difem brief auch quit, ledig vnd los. Zu vrkundt mit vnserm vfgedrucktem Infigel verfigelt vnd geben zu Custrin, am Sontag nach franciscus, Anno etc. Sexagesimō sexto.

Nach dem Churm. Lehn-Copialbuche XXII, 277.

LVIII. Kurfürst Albrecht bestätigt die Stadt Müncheberg, am 16. Dezember 1471.

Wir Albrecht, von gottes gnaden Marggraue zu Brandenburg, des Heiligen Romischen reichs Ertzcamrer vnd Cursarste, zu Stettin, pomern, der Cassaben vnd wenden Hertzog, Burggraue zu Nuremberg vnd furste zu Rugen etc., Bekennen offennlich mit difem briue vor allermenniglich, Das wir den borgern vnser Stat Münchberg, vnsern lieben getreuen, die nun sein vnd zukommende werden, beuestet vnd bestetiget haben, beuesten vnd bestetigen ja mit difem brif alle jre freiheite, alle jre gerechtikeite vnd alle jre gute gewonheite vnd wollen vnd sollen sie lassen vnd behalden bey allen rechten, bey eren vnd gnaden, do sie zu vergangen zeiten bey sein gewesen. Vnd wir sollen vnd wollen in halden alle jre briue, die sie haben von vnsern lieben hern vnd vater seligen vnd von vnsern vorfaren fursten vnd furstin, Vnd sollen vnd wollen sie sonder allerley hindernisse lassen vnd behalden mit aller gnad vnd mit aller freiheit vnd gerechtikeit bey allen jren lehen, erben, eigen vnd pfandungen, als sie das vor haben gehabt vnd besessen. Auch sollen vnd wollen wir Rittern, knechten, borgern gebauren vnd allen leuten gemeinlichen, beide geistlichen vnd wertlichen, halden jre brief vnd sollen vnd wollen sie bey allen rechten, freiheiten vnd gnaden lassen. Mit Vrkunde difs briefs verfigelt mit vnserm anhangendem Infigel, Der gebén ist in vnser Stat Münchberg, am Montag nach sand Lucien tag, Nach Cristi gepurt vierzehenhundert vnd jm Einvndfibenztzigsten Jare.

De Mandato domini Marchionis

Fridericus Episcopus Lubucensis Cancellarius manu propria subscripsi.

Nach dem Originale.